

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 38

Artikel: 3000 Jahre Grabesruhe
Autor: Theiling, Hanns
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755967>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Wall des Tempels der Hatschepsut (Theben) wird auf der Außenseite freigelegt. Hier fand die Expedition ein großes Grabgewölbe mit dem Sarg der Königin Meryet-Amün

Unteres Bild: Das kunstvoll geschnitzte Kopfstück des Sarges

3000 Jahre Grabesruhe



Der große Sarg enthält im Innern einen kleineren zweiten mit der Mumie



Der äußere Sarg mißt über 3 m

Jedermann erinnert sich der großartigen Funde in Tut-anch-amons Grab und wie dann dessen Entdecker Lord Carnarvon auf ganz geheimnisvolle Weise starb. Trotzdem, sein Schicksal hat die Forscher keineswegs davon abgeschreckt, ihre Ausgrabungen in Aegypten fortzusetzen und so wurde neuerdings die Ruhestätte einer altägyptischen Königin aufgefunden: sie hieß Meryet-Amün und war die Tochter Thutmosis III., der genau vor 3377 Jahren starb und einer der größten Eroberer in der Geschichte des Nilreiches gewesen war. Nicht weit von Theben, der alten Hauptstadt, entfernt, befinden sich westlich des Nils die gewaltigen Tempelanlagen von Dér-al-bahari (Hatschepsut), und unter deren nördlicher Säulenhalle stieß der Leiter einer Expedition des Metropolitan-Kunstmuseums von New York auf ein Grabgewölbe, worin ein langer Sarg lag. Als man dann in Anwesenheit des ägyptischen Ausgrabungsinspektors Tewfik Effendi dessen Deckel abhob, kam ein zweiter kleinerer Sarg mit der Mumie Meryet-Amüns darin zum Vorschein: diese war sorgfältig in weiße Linnenstreifen eingewickelt und auf einem derselben steht noch geschrieben: Diese Leinwand wob der Hohe Priester Ma-sa-har-ti im 18. Jahre (d. h. anno 1050 vor Christus). Offenbar war also das Grab Meryet-Amüns kurz vor jener Zeit ausgeraubt worden und genannten Jahres hat man dann die Leiche neu eingehüllt. Wohl deshalb enthielt die Grabkammer weiter nichts von Belang und ist offensichtlich überhaupt nicht ganz vollendet worden, weil Meryet-Amün, die erste Gattin König Amen-hoteps II. schon kurz nach der Krönung starb, bevor die Grabstätte fertig gebaut war.

Hanns Theiling.